

Inhalt

1.	Einleitung	13
1.1	Die Fragestellung	13
1.2	Methodische Überlegungen	15
1.3	Aufbau der Arbeit	16
2.	Eine exegetische Positionsbestimmung	19
2.1	Das Wesen des Qur'ān und seine Relation zum Wesen Gottes	19
2.2	Verstehenszugänge zum Qur'ān – traditionell	24
2.2.1	<i>asbāb an-nuzūl</i> – die Offenbarungsanlässe	25
2.2.2	<i>an-nāsīh wa-l-mansūh</i> – das Abrogierende und das Abrogierte	26
2.2.3	<i>at-tafsīr</i> und <i>at-ta'wīl</i> – Interpretationsarten	27
2.2.3.1	<i>at-tafsīr</i> – Wahl der <i>tafsīr</i> -Werke	28
2.2.4	Möglichkeiten und Grenzen von <i>tafsīr</i>	29
2.2.5	<i>tadabbur al-qur'ān</i> – den Text sinnieren	31
2.2.6	Zum Verhältnis von Sprache und Theologie	33
2.3	Verstehenszugänge zum Qur'ān – modern	37
2.3.1	Ansätze der Rekonstruktion	37
2.3.2	Zur Fortschreibung – Theologie und Geschichte	41
2.3.3	Schönheit	45
2.4	Zur exegetischen Prämisse, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit als Schlüsselkategorien zu setzen	47
3.	Auf der Spur der Gerechtigkeit im qur'ānischen Text	49
3.1	Gott und Schöpfung	50
3.2	Gott – Schöpfung – Mensch in Beziehung	53
3.2.1	Gerechtigkeit und Ethik	55
3.2.2	Gerechtigkeit intersubjektiv	61
3.3	Gerechtigkeit in eschatologischer Perspektive	65
4.	Auf den Spuren der Barmherzigkeit im qur'ānischen Text	67
4.1	Gottes Barmherzigkeit und ihre Relation zur Schöpfung	67
4.1.1	Gott als <i>ar-rahmān</i> und <i>ar-rahīm</i>	71
4.1.2	Heilige Schriften und Erzählungen	73
4.1.3	Propheten	74
4.1.4	Dialogische Barmherzigkeit	77
4.1.4.1	Gottes Geleit	79
4.1.4.2	Gottes Zugewandtheit und seine Abkehr	80
4.2	Vergebung	81

4.2.1	Gezeigte Reue – angenommene Reue	83
4.2.2	Vergebung unter Menschen	84
4.2.3	Aspekte der Barmherzigkeit und Vergebung unter Menschen	85
4.3	Barmherzigkeit in eschatologischer Perspektive	86
5.	Al-Qāḍī Abū l-Ḥasan ‘Abd al-Ġabbār: Wegmarker klassischer mu‘tazilitischer Theologie	89
5.1	Einleitung	89
5.2	Leben und Werk des Qāḍī Abū l-Ḥasan ‘Abd al-Ġabbār	91
5.3	Gerechtigkeit im Kontext der fünf theologischen Prinzipien	94
5.3.1	Der erkenntnistheoretische Ansatz ‘Abd al-Ġabbār’s	94
5.3.2	<i>at-tauḥīd</i> : die Einheit Gottes	98
5.3.3	<i>al-‘adl</i> : die Gerechtigkeit	101
5.3.4	<i>al-luḥf</i> : Gottes Hilfe	108
5.3.5	<i>al-wa‘d wa-l-wa‘īd</i> : das verheißende Versprechen und das androhende Versprechen	112
5.3.6	<i>al-manzila baina al-manzilatain</i> : Eine Position zwischen zwei Positionen	113
5.3.7	<i>al-amr bi-l-ma‘rūf wa-an-nahy ‘an al-munkar</i> : Gutes gebieten und Schlechtes abwehren	114
5.4	Kritische Würdigung ‘Abd al-Ġabbār’s	114
5.5	Ausblick	119
6.	Abū Ḥāmid Muḥammad al-Ġazālī: ein unorthodoxer Orthodoxer	121
6.1	Einleitung	121
6.2	Leben und Werk al-Ġazālī’s	123
6.3	Der theologische Kontext der Erkenntnistheorie al-Ġazālī’s	125
6.3.1	Die anthropologische Verwiesenheit des Menschen auf Gott	126
6.3.2	Al-Ġazālī’s Verhältnis zu den Wissenschaften	129
6.3.2.1	Die Philosophie	129
6.3.2.2	Die Wissenschaften von Theologie und Mystik	131
6.3.2.3	Handeln und Wissen	134
6.4	Grundzüge der Theologie al-Ġazālī’s	136
6.4.1	Gottes Essenz, Existenz und seine Namen	137
6.4.2	Gottes Allmacht in ihrem Verhältnis zur Barmherzigkeit	140
6.4.3	Vorherbestimmung und <i>kasb</i> im Hinblick auf die Gerechtigkeit	143
6.5	Gut und Böse	151
6.6	Liebe	153
6.7	Kritische Würdigung al-Ġazālī’s und erste Anknüpfungspunkte	157

7.	Mouhanad Khorchide: Wegbereiter einer modernen liberalen Theologie	161
7.1	Einleitung	161
7.2	Leben und Werk von Mouhanad Khorchide	163
7.3	Wissen und Wissenschaften – hermeneutische Zugänge	164
7.4	Das Wesen Gottes als Barmherzigkeit	173
7.4.1	Mu` tazila und Aš` arīya revisited	173
7.4.2	Die qur` ānische Theologie Khorchides in Bezug auf Gottes Wesen	175
7.4.3	Wesenhafte Barmherzigkeit und ihre Relation zur Schöpfung	177
7.4.4	Dialogische Barmherzigkeit	179
7.5	Das Konzept der Hölle über die Barmherzigkeit erschlossen	185
7.5.1	Aus der Hölle ein Blick zurück: Anfragen an das Konzept der Barmherzigkeit	187
7.5.2	Imperativ gleich Zwang?	188
7.6	Gerechtigkeit im Diesseits	190
7.7	Wahrheit – Ethik – Gerechtigkeit	192
7.8	Fazit	195
8.	Farid Esack: Streiter für eine Theologie der Befreiung	196
8.1	Leben und Werk Farid Esacks	197
8.2	Erkenntnistheoretische Vorüberlegungen	198
8.2.1	Die Kontext-Text-Relation	199
8.2.2	Hermeneutische Zirkel	202
8.2.3	Dekonstruktion	205
8.3	Hermeneutische Schlüssel	206
8.3.1	<i>taqwā</i> und <i>tauhīd</i> – eine theologische Einstimmung	207
8.3.2	<i>an-nās</i> und <i>al-mustad` afūn</i> : die Menschen und die für schwach Erachteten	208
8.3.3	<i>`adl</i> und <i>qisṭ</i> : ausgleichende und maßgebende Gerechtigkeit	212
8.3.4	<i>ḡihād</i> und <i>`amal</i> : Anstrengung und Praxis	214
8.4	Kritische Würdigung der Arbeit Farid Esacks	216
9.	Gott und Mensch im Spannungsverhältnis von Gerechtigkeit und Barmherzigkeit – Zusammenführungen, Weiterführungen und Ausblick	223
9.1	Bisherige Erträge	223
9.2	Ansätze zu einer islamischen anthropologischen Wende	227
9.2.1	Die Rechte Gottes und die Rechte der Menschen	228
9.2.2	Die epistemische Situation des Menschen	229
9.3	Gott und Mensch – Warum Muḥyī ad-Dīn Ibn `Arabi?	231
9.3.1	Die Kosmologie Ibn `Arabīs	233

9.3.1.1	Gottes zweipoliges Sein	234
9.3.1.2	Gott und die Schöpfung	236
9.3.1.3	Die Namen Gottes	238
9.4	Anfragen an Ibn ‘Arabī im Kontext von Freiheit, Notwendigkeit, Kontingenz und der Anliegen der Prozesstheologie	244
9.4.1	Freiheit	245
9.4.2	Ibn ‘Arabī im Gespräch mit Anliegen der Prozesstheologie	247
9.5	Das Verhältnis von Gerechtigkeit und Barmherzigkeit	252
9.6	Ausblick	256
	Zur Umschrift arabischer Begriffe	259
	Literatur	260